

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 46.

Budapest, den 7. November 1896.

III. Jahrgang.

Theater und Musik.

Volkstheater. Die erste Novität der diesjährigen Saison des Volkstheaters ist das dreiactige Volksstück „Mariens Bruder“ („Mária bátyja“) von Josef Bokor, welches am 6. d. ausgeführt wurde. Das Stück concurrenzt auf den vom Volkstheater ausgeschriebenen 1000-Guldenpreis, und nachdem es alle Schwächen und Mängel eines Concurrenzwerkes in sich vereinigt, ist es nicht ausgeschlossen, daß es von der Jury prämiirt werden wird. Mit der Production des ungarischen Volksstückes hat es eben seine schwere Noth; seit Langem ist in dieser dramatischen Kunstgattung eine gähnende Leere, eine trostlose Unfruchtbarkeit eingetreten. Auch „Mariens Bruder“ weist diese traurigen Merkmale der Verflachung, der Ideenarmuth und vor Allem keine Spur von Originalität auf. Die alten, längst verbrauchten Figuren kommen da wieder zum Vorschein, ohne daß sie etwas Neues zu sagen hätten. Ein grauer Nebel der Langweile lagert über den drei Acten der Novität. Nur stellenweise mengen sich einige hellere Lichtpunkte dazwischen, und dies ist dann der Fall, wenn Bokor der Musiker zu Worte kommt, der mit viel Geschmac und großer Gewandtheit den musikalischen Theil des Volksstückes durchführte, indem er eine Anzahl herrlicher ungarischer Volksweisen benützte und dazu manch Werthvolles aus Eigenem dazuscomponirte. Man denke nun die beiden weiblichen Hauptfiguren des Stückes durch die Koryphäen des Volkstheaters, Louise Blaha und Clara Kürny, verkörpert, und man wird begreifen, daß diese großen Künstlerinnen durch ihre unvergleichliche Darstellung auch einem ephemerem Bühnenwerke, wie „Mariens Bruder“ eines ist; Beifall und Applaus einbringen können. Aber auch Szirmai, Németh und Tollagi haben mit ihrem bravorösen Spiel redlich zu dem äußeren Erfolge des Abends beigetragen.

W. S.

Philharmonische Concerte. Für die diesjährigen philharmonischen Concerte gibt sich im kunstliebenden Publicum ein selten großes Interesse kund. Mit Rücksicht auf das überaus große Abonnement, welches sich fast auf sämtliche verfügbaren Sitzplätze des großen Redoutensaales erstreckt, werden die Besucher der philharmonischen Concerte erucht, sich ihre Sitze je eher im Abonnement zu sichern, da für die Tagescassen der einzelnen Concerte nur eine ganz geringe Anzahl von Karten übrig bleiben wird. Einem vielseitigen Verlangen entsprechend, hat das Comité neben den Abonnements zu 36 fl. und 28 fl. auch billige Abonnements zu den mäßigen Preisen von 16 fl., 12 fl. und 10 fl. eingeführt. Das erste philharmonische Concert findet am Mittwoch, 11. d., Abends halb 8 Uhr, statt. Dirigent ist Hofcapellmeister Herr Dr. Hans Richter, mitwirkender Solist der Wiener Componist und Pianist Herr Ignaz Brüll. Der Kartenverkauf für das erste Concert beginnt am Montag, den 9. d., bei Bela Méry (Dorotheagasse 7.)

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft. Im Monate October l. J. wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung dieser Gesellschaft 1042 Stück Anträge auf 3,645,501 Kronen Versicherungscapital eingereicht; Policen über 3,072,901 Kronen Capital ausgefertigt. Die Prämien-Umahme beträgt 821,060 Kronen 10 Heller. Todesfälle wurden mit 212,305 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses vaterländische Institut seinen Versicherten gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Capitals bis zum Maximum von 20,000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr; und bis 30,000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige. (Für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungsbedingungen: Die Unanfechtbarkeit der Versicherungen. 3. Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen mit Antheil am Gewinne, woran der Versicherte mit 50 Prozent partizipirt. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu conlanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt, b) Rückkäufe bewerkstelligt, oder c) unter Siftirung der Prämienzahlung die Capitalisirung der Polisse gewährt.

Industrie-Unternehmungen.

Die Nordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft hielt am 3. d. eine außerordentliche Generalversammlung. Dem zur Verlesung gelangten Directionsbericht entnehmen wir Folgendes: Als sich die Gesellschaft vor einigen Jahren dazu entschlossen hatte, im Graner Comitai die Tokoder Werksanlage ins Leben zu rufen, geschah dies auf Grund des günstigen Gutachtens ihrer Fachorgane, wonach durch die Exploitrung der dortigen Kohlenlager ein äußerst lucrativer Bergbau in bestimmter Ausdehnung gestiftet werden ist. Auf Grund dieser Erfahrungen hat die Gesellschaft die Tokoder Werksanlage ins Leben gerufen. Diese Werksanlage wird nun sowohl in Bezug auf Qualität und Quantität der Kohle, als auch in Bezug auf die technischen Einrichtungen bei erreichter Vollendung der Anlage nach dem Urtheile von Sachautoritäten nicht nur mit inländischen, sondern auch mit den fortgeschrittensten ähnlichen Werken des Auslandes keinen Vergleich zu scheuen haben. Um den ins Auge gefaßten Bergbaubetrieb zu verwirklichen, ergibt sich die Nothwendigkeit, die Schächte bis auf das untere Kohlenflöz niederzuteufen, welches, in einer Mächtigkeit von 4–16 Metern von ausgezeichneter Qualität ist und im Territorium von Tokod allein eine Kohlenmenge von mehreren hundert Millionen Meterzentnern repräsentirt. Zur Aufbringung der hierfür nöthigen Summen fand es die Direction nach gründlicher Erwägung der Umstände für gut, die Gründung einer neuen Actien-Gesellschaft in Vorschlag zu bringen, um die zur vollständigen Inbetriebsetzung noch erforderlichen Arbeiten mit ihren eigenen Mitteln durchzuführen. Die Direction empfahl demnach folgenden Vorschlag zur Annahme: Die Generalversammlung bevollmächtigt und betraut die Direction, eine selbstständige Actien-Gesellschaft mit einem Actien-capital von Maximum 3,200,000 Kronen zu gründen zum Zwecke der Uebernahme, der vollständigen Vollendung, Inbetriebsetzung und Weiterführung des Betriebes der im Graner Comitai in der Gemeinde Tokod gelegenen gesellschaftlichen Werksanlage und Uebertragung der sonstigen, im Graner Comitai gelegenen Kohlenterrains an die neue Gesellschaft. Die Direction wird ermächtigt, darüber frei zu entscheiden, auf welche Weise und in welcher Form das Stammcapital der neuen Gesellschaft zu beschaffen ist, die ihr nothwendig erscheinenden Maßnahmen unter Berücksichtigung der obwaltenden Geschäftsverhältnisse zu treffen und überhaupt die ganze Durchführung der Transaction nach eigenem Ermessen zu bestimmen und zu bewerkstelligen, die Vereinbarung im Namen der Gesellschaft rechtsgültig abzuschließen. Zudem die Generalversammlung die in dieser Angelegenheit zu treffenden Maßnahmen im Vorhinein gutheißt, weist sie die Direction an, dieselben ohne Verzug durchzuführen und über das Resultat derselben der nächsten Generalversammlung Bericht zu erstatten. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Bericht und acceptirte die Anträge der Direction, worauf die Generalversammlung geschlossen wurde.

Der Budapester Central-Milchhallen-Verband hielt am 31. October unter dem Präsidium des Grafen Stefan Szapáry seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt, daß im verfloßenen Geschäftsjahre 10,350,361 Liter Normalmilch und 221,610 Liter Milch zweiter Qualität geliefert wurden. Die Brutto-Einnahme betrug fl. 893,095.50, die Netto-Einnahme fl. 723,038. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und votirte dem Präsidenten Grafen Szapáry, sowie dem leitenden Director Ohmacht und der Direction Dank. Gewählt wurden: in die Direction: Graf Stefan Szapáry, Stefan Taly, Julius Benedikty jun., Baron Johann Harkányi, Albert Karfay und Jsidor Schlichter; in den Aufsichtsrath: Heinrich Beer, Nicolaus Györgyey, Armin Lam und Joltán Maár.

Die Ganz & Co., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft, Elektrotechnische Abtheilung bringt dem Publicum zur Kenntniß, daß sie das Vertrags-Verhältniß mit ihrem bisherigen Vertreter für Budapest, dem Herrn Heinrich Theodor Herz, gelöst und ihr Stadtbureau vom Gisellaplatz in das Eck der Kossuth Jajos- und Ujvilágasse befindliche Gebäude des Unversitätsfonds verlegt hat und dasselbe gegen Mitte November eröffnen wird. Anmeldungen werden bereits dort oder in Ofen, II. Bez., Fö-uteza 90, in den Bureau ihrer elektrotechnischen Abtheilung entgegengenommen.

Verkehrswesen.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Vom 1. November 1896 an verkehren die Localschiffe zwischen Schwurplatz und Neupest mit Verührung von Leopoldstadt, Bombenplatz, Kaiserbad und Altosen von 7 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends zu den ganzen Stunden. Die Stationen Borárosplatz, Zollamt, Taban und beide Landungsplätze der Margarethen-Insel wurden für d. Z. aufgelassen.

Die **Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft** beförderte im Monate October l. J. 519.845 Personen und vereinnahmte nach denselben fl. 40.203.12, was gegen den correspondirenden Monat des Vorjahres einer Mehrbeförderung von 129.571 Personen und einer Mehreinnahme von fl. 10.886.84 entspricht. Vom Beginne des laufenden Jahres wurden insgesammt 5.241.213 Personen bei einer Einnahme von fl. 404.296.23 befördert.

Briefkasten der Redaction.

Herrn J. M., Savajevo. „Aus dem Militärleben“ eignet sich viel eher als Feuilleton für ein Tageblatt.

Herrn F. B., Gran. Ihre „Frage an das Schicksal“, warum der Mensch zwei Hände, zwei Füße, zwei Augen, zwei Ohren besitzt und warum es Ihnen nicht auch einen zweiten Mund verliehen, ist leicht beantwortet: Sie wären alsdann eine Mißgeburt.

Herrn A. M., Temesvár. „Nicht zu ergründen“ unverwendbar.

Herrn F. K., Esseg. Wir danken bestens, damit sind wir versehen.

Fräul. R. Sch., Altosen. Zwei Kleinigkeiten acceptirt.

Kel. H. J., Száméék. Für uns nicht geeignet.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscurante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Bekanntestes ungarisches Fabrikat

Man beachte die Adresse!

!! Letzte Neuheiten !!

über hochinteressante Bücher und Photographien mit 50 grossartigen Mustern versendet gegen vorherige Einsendung von fl. 1.— (Briefmarken) **Georges Bertram, Genua** Via Corsica 9.

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlich. **Frauenschutz** lesen.

Per Krzbd. gratis, als Brief gegen 10 kr. Porto. **R. Oschmann, Konstanz** (Baden). L. 9.

Gelungene List.



— „Anna, ist meine Braut zu Hause?“
 — „Jawohl.“
 — „Was macht sie denn jetzt?“
 — „Das gnädige Fräulein läßt sich soeben von ihrer Freundin beneiden.“
 — „Wieso denn?“
 — „Nun, sie erzählt ihr von den herrlich schönen Möbeln, die Sie bei **Sarkány & Schük am Elisabethring Nr. 12** zu solch billigen Preisen angekauft haben.“
 — „Ah, dann haben Sie gewiß gehorcht.“

J. SEMLER,

kais. österr. u. königl. ung. Hoflieferant

Tuchhandlung,

BUDAPEST, ECKE WIENER- UND DEÁKGASSE.

Empfehlts das Neueste, Beste in Stoffen für **Herrenanzüge, Reberzieher, Winterröcke und Loden**, ferner das Elegante in Stoffen für **engl. Damencostüme und französische Damentüche**. Große Auswahl in **schwarzfarbigen Livrétüchen, engl. Plaids und Wagendecken**.

KORONA-PEZSGÓ.

Kronen-Champagner.

Probekisten mit 2 Flaschen franco nach allen Poststationen Ungarns und Österreichs gegen 3 fl. Nachnahme. Wiederverkäufern entsprechende Preisermässigung.

Johann Mattes,

Budapest, Kronprinzengasse, Haris-Bazar.



Zu haben: **Szimon István**, Hauptgeschäft, Váci-körut 12; in dessen Filialen Váci-körut 60 und Teréz-körut 35. — **Vogel Gyula**, Andrassy-ut 29. — **Rabsch Sándor**, Kerepesi-ut 11. — **Sallay István**, Kerepesi-ut. — **Török Bódog**, Kerepesi-ut. — **Diósy Kálmán**, Kerepesi-ut 22. — **Weinberger Gusztáv**, Calvin-tér. — **Zubek és társa**, Egyetem-tér. — **Tóth Imre**, Üllői-ut 73. — **Czekkel Ferencz**, Nefelejts-utca. — **Steurer Antal**, Rózsa-utca. — **Gajzler Béla**, Ofen, Festung. — **Sellner Gyula**, Ofen, Festung. — **Schedel János**, Ofen, Hauptstrasse, wie auch in den meisten Spezerei- und Delicatessen-Geschäften.

